

**Arbeitskreis Zukunftsthemen**

Anlass Erste Sitzung, 17.05.2011, himmel + erde, Itzehoe

**Ergebnisprotokoll**

Einberufen von: AktivRegion Steinburg		Leitung: Herr Holst, Herr Prüß	
Teilnehmer: <i>(siehe auch Teilnehmerliste)</i> Herr Helfrich, Hamburg Netz GmbH, Tochter E.on Hanse Herr Schlüter, WTSH, Innovationsberater Umwelt / Energie (Sitz Elmshorn) Frau Gefken, Akademie für Gesundheit und Sozialberufe Herr Schäpe, EGHG Entwicklungsgesellschaft am Hafen Glückstadt, ehem. Kasernengelände Frau Wittmüß, Leiterin Umweltamt Kreis Steinburg Herr Huusmann, Regionalentwicklung Kreis Steinburg Herr Thiericke, IZET Innovationszentrum Itzehoe Ehepaar Ehlers, Idw. Betrieb Itzehoe Herr Timmermann, Geschäftsführer Maschinenring Steinburg, Pinneberg, Segeberg Frau Kreth, Vorsitzende Proviaanthaus Glückstadt, Architektin Herr Döhler, Privatperson, StadtWerkStatt Wilster Herr Sievert, Privatperson, Mitglied Attac Herr Wilke, Student Energie- und Umweltmanagement, Vorstand BUND Steinburg Herr Holm, Privatperson Herr Rudart, E.on Hanse			
<b>Tagesordnungspunkte</b>			
Punkt			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Vorstellungsrunde</li> <li>2. AktivRegion Steinburg – Kurzvorstellung</li> <li>3. Fördermittel für die EU-Zukunftsthemen</li> <li>4. Projektansätze in der Region zu den EU-Zukunftsthemen</li> <li>5. Weiteres Vorgehen</li> </ol>			
<b>Zu erledigen:</b>		<b>Verantwortlich:</b>	<b>Termin:</b>
1. Abfrage, wer weiterhin an AK Zukunftsthemen teil nimmt		RegionNord	mit Protokoll
2. Abfrage, wer an einzelnen Projektansätzen weiterarbeitet / wer an welchen Projektideen interessiert ist		RegionNord	mit Protokoll
3. Ergebnisse der ersten AK-Sitzung Zukunftsthemen an weitere Interessierte		Teilnehmer	bis zur nächsten Sitzung
4. Abklärung der Fördermöglichkeiten für Projektideen		RegionNord	bis zur nächsten Sitzung



## 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Herr Holst begrüßt die Anwesenden und zeigt sich erfreut über die Vielzahl der Teilnehmenden. Er stellt das Regionalmanagement der AktivRegion Steinburg vor, das personell sowohl von der egeb:Wirtschaftsförderung als auch von dem Büro RegionNord geführt wird. In der anschließenden Vorstellungsrunde zeigt sich, dass die Themenbereiche Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Biodiversität und Wasserwirtschaft für die Anwesenden aus den unterschiedlichsten Gründen eine hohe Bedeutung haben und ein Austausch, eine Zusammenarbeit sowie die Initiierung neuer Projekte als vorteilhaft angesehen wird.

## 2. AktivRegion Steinburg – Kurzvorstellung

Herr Holst stellt zusammenfassend die Aufgaben und Aktivitäten der AktivRegion Steinburg vor. Der Vorstand der AktivRegion Steinburg hat bisher 32 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 14,6 Mio. Euro und einer Gesamtförderung von 6,8 Mio. beschlossen. Diese Projekte wurden in den vier Handlungsfelder der AktivRegion „Regionalmarketing“, „Familienfreundlichkeit“, „Kultur & Naherholung“ und „Wirtschaft & Energie“ umgesetzt. Im fünften Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“ konnten bisher noch keine Projekte umgesetzt werden. Dies ist vor allem auf die fehlenden Vorgaben von Seiten des Landes zurückzuführen, was eine sichere Beratung bisher nicht ermöglichte. Um dennoch von Projektideen zu erfahren und interessierte Akteure auf die Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen, wurde der AK Zukunftsthemen einberufen.

## 3. Fördermittel für die EU-Zukunftsthemen

Für die Förderung von Projekten im Rahmen der Zukunftsthemen stehen für die AktivRegion Steinburg bis 2013 rund 900.000 Euro zur Verfügung. Diese können für Maßnahmen genutzt werden, die

- die Folgen des Klimawandels mildern,
- die Entwicklung erneuerbarer Energien fördern,
- zur Förderung der Wasserwirtschaft beitragen oder
- den Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen.

Zu beachten ist, dass durch die Maßnahmen eine direkte Wirkung vorauszuberechnen und nachzuweisen ist. Durch den Einsatz der Fördermittel muss diese Wirkung erzielt werden. Die bedeutet bezogen auf die Themenfelder beispielsweise:

- die Folgen des Klimawandels mildern: CO<sup>2</sup>-Emission vor Projektbeginn und nach Projektende berechnen und nachweisen
- die Entwicklung erneuerbarer Energien fördern: Substitution von fossilen Brennstoffen durch erneuerbare Energie oder CO<sup>2</sup>-Emission vor Projektbeginn und nach Projektende berechnen und nachweisen
- zur Förderung der Wasserwirtschaft beitragen: Meng der verbesserten Wasserqualität
- den Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen: Artenanzahl gesteigert, Biotopanzahl gesteigert
- 

Neubauten und rentierliche Maßnahmen (Biogasanlagen, Photovoltaikanlagen, LED-Straßenbeleuchtungen) sind grundsätzlich nicht förderfähig.

Bei Projektanträgen muss jeweils die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Maßnahmen dargestellt werden, gleichfalls aber auch ein Förderbedarf bestehen.

Bei privaten Projekten ist eine öffentliche Kofinanzierung erforderlich. Diese kann beispielsweise durch eine Gemeinde, einen Zweckverband oder weitere Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes aufgebracht werden.



#### 4. Projektansätze in der Region zu den EU-Zukunftsthemen

In der Region bestehen bereits einige Ansätze, die in den Bereich der EU-Zukunftsthemen fallen. Herr Prüß bittet die Anwesenden, von bekannten Projekten oder Maßnahmen zu berichten.

Folgende Projekte wurden daraufhin zusammengetragen.

##### **Erhalt der biologischen Vielfalt:**

- Aurinia-Projekt in der Nordoer Heide (ehem. Standortübungsplatz Breitenburg-Nordoe): Unterstützt wird dieses Projekt durch die Stiftung Naturschutz. Ziel ist, den Lebensraum für den Goldenen Scheckfalter zu verbessern. Europaweit ist diese Falterart stark gefährdet, in Schleswig-Holstein gilt er seit einigen Jahren als verschollen. Bis 2018 fließen in das LIFE-Aurinia Projekt rund 3,3 Mio. Euro. 50% kommen dabei aus dem EU-Förderprogramm LIFE+, 50% von der Stiftung Naturschutz.

##### **Förderung der Wasserwirtschaft:**

- Fließgewässerprogramm „Mäander statt Maßband“ des Landes an der Rantzau: Mit dem Investitions- und Förderprogramm zur Regeneration der Fließgewässer werden an neun Gewässersystemen, die repräsentativ für die verschiedenen Landschaftsräume des Landes sind, vorrangige Planungen und Maßnahmen zur Regeneration gefördert. Mit bis zu 90% der Kosten werden vorbereitende Arbeiten (Datenerhebung, Planung), die naturnahe Gestaltung von Fließgewässern, Maßnahmen zur Vernässung von Niedermooren und der Grunderwerb und die Flächenbereitstellung gefördert.

##### **Milderung der Folgen des Klimawandels:**

- Mit der Klimaschutzinitiative Wilstermarsch werden private Eigentümer bei der energetischen Sanierung ihrer Wohngebäude unterstützt. Hierzu zählen sowohl bewusstseinsbildende Maßnahmen als auch die direkte Erarbeitung von neuen Energiekonzepten. Das Amt unterstützt die Umsetzung des Projektes personell und finanziell.
- KLIMZUG Nord ist ein Gemeinschaftsprojekt von sechs Hochschulen, sechs Forschungseinrichtungen elf Behörden und behördennahen Einrichtungen sowie zehn Unternehmen. Im Rahmen dieses Projektes sollen bis zum Jahr 2014 Lösungsansätze für die künftigen Folgen des Klimawandels in der Metropolregion Hamburg erarbeitet werden. Besonders intensiv werden die Folgen des Klimawandels in den drei Teilbereichen Ästuarmanagement, Integrierte Stadt- und Raumentwicklung und Zukunftsfähige Kulturlandschaften erforscht.

##### **Förderung der Entwicklung Erneuerbarer Energien:**

- E-Mobilität im Barmstedt, Wedel und Friedrichskoog
- Anschaffung eines Trimobils für die Wilstermarsch
- Itzehoer Energiespartage
- Energiestrategie REK A 23
- Biogasanlagen in Betrieb / Planung
- WKA Betrieb / Planung
- Anschluss Schule Breitenberg an eine Biogasanlage mit Nahwärmenetz

Das Regionalmanagement prüft im Nachgang der Sitzung, inwieweit diese Projekte bereits umgesetzt sind oder ob eventuell noch ein Förderbedarf besteht. Die Teilnehmer des Arbeitskreises werde gebeten, das Regionalmanagement über weitere Projekte zu informieren und den Ansatz der AktivRegion in Bezug auf die EU-Zukunftsthemen nach außen zu tragen.

Als mögliche Projektansätze / -ideen werden von den Teilnehmern des AK Zukunftsthemen folgende Themenbereiche genannt:



<b>Idee</b>	Steigerung erneuerbare Energien	Energieeffizienz (Haushalte, Kommunen)	Infrastruktur, Organisation	Wissenstransfer, Information	Biologische Vielfalt	Wasserwirtschaft
Umsteigekampagne (Auto/E-Bike) für Pendler zusammen mit Stadtwerken / Itzehoer Versicherungen			x			
<i>Weiterbildung (Schule, Ausbildung / Uni, Handwerk)</i>				x		
<b>Wassermanagement Geest, Marsch</b>						x
Stärkere Nutzung der Kompostierung ( <b>Biomassenkartierung, Potentialanalyse, Stoffströme optimieren, Wärmenutzung/-konzepte, -leitungen</b> )		x	x			
<b>Terra preta (Schwarzerde)</b>						
<b>Beratung öffentlicher Institutionen:</b> Sanierung, Umweltbildung (Schule, Kitas)		x		x		
<b>Abdeckungen für Güllebehälter</b>			x			
[Nährstoffanalyse ldw. Böden (Düngung), Problem der Steuerung / Dosierung]						
Untersuchung Monokultur Mais						

Die fett markierten Projektideen wurden von den Teilnehmern am stärksten diskutiert. Bei diesen Ansätzen wird eine Maßnahmenkonkretisierung und Projektentwicklung für realistisch gehalten – daher sollen diese Ansätze weiterverfolgt werden.



## 5. weiteres Vorgehen

Es wird vorgeschlagen, eine Abfrage über die weitere Zusammenarbeit mit dem Protokoll mitzuschicken (siehe Anlage 2 des Protokolls). Ebenso erfolgt mit diesem Protokoll eine Abfrage, wer an welchem Projekt weiterarbeiten möchte.

Darüber hinaus steht der AK Zukunftsthemen für weitere Interessierte jederzeit offen. Das Regionalmanagement bittet die Teilnehmer daher auch eindrücklich, die Informationen des ersten Treffens der AK weiterzutragen und ggf. Personen auch gezielt anzusprechen.

Itzehoe, 26. Mai 2011

gezeichnet  
Katharina Glockner  
*RegionNord*



## Anlage 1: Teilnehmerliste

RegionNord

25524 Itzehoe, 04821/60 08 38

## LAG AktivRegion Steinburg

AK Zukunftsthemen am 17. Mai 2011

	Name	Institution	Email-Adresse	Unterschrift
1	Herr Timmermann	Maschinenring Südholstein e.V.	<del>timmermann@mr-suedholstein.de</del>	
2	Herr Schlüter	WTSH	<a href="mailto:tschlueter@wtsh.de">tschlueter@wtsh.de</a>	
3	Herr Thiericke	IZET	<a href="mailto:thiericke@izet.de">thiericke@izet.de</a>	
4	Herr Huusmann	Kreis Steinburg, Regionalentwicklung	<a href="mailto:huusmann@steinburg.de">huusmann@steinburg.de</a>	
5	Frau Wittmüß	Kreis Steinburg, Leiterin Umweltamt	<a href="mailto:wittmuess@steinburg.de">wittmuess@steinburg.de</a>	
6	Herr Rudaft	E.on Hanse	<del>joerg.rudaft@e-on-hanse.com</del>	
7	Frau Pattberg	Privatperson		
8	Herr Wilke	Privatperson, Student		
9	Frau Kreth	Privatpers., 1. Vorsitzende Proviathanthaus Glückstadt	<del>skreth@kretthaus-proviathan.com</del>	
10	Frau Ehlers	Hof Basten	<del>hwehlers@t-online.de</del>	
11	H. Ehlers	Hof Basten		
12	Herr Helfrich	Kreistagsabgeordneter	<a href="mailto:m@rk Helfrich.de">m@rk Helfrich.de</a>	
13	Herr Dr. Seppmann	Kreistagsabgeordneter	<a href="mailto:Heinz.Seppmann-Fitzbek@t-online.de">Heinz.Seppmann-Fitzbek@t-online.de</a>	
14	Herr Döhler	Privatperson	<del>Carsten.doehler@gmx.de</del>	
15	Klaus Schäpe	EGAG / privat	<del>familie.schaepe@gmx.de</del>	
16	Maria Heinen-Jeffen	AGS 17	<del>maria.meyn@ags-17.de</del>	
17	Harald Siefert	HAAC	<del>harald-siefert@t-online.de</del>	
18	Ole Wilke	BUND	<del>ole-wilke@gmx.de</del>	
19	Tina Holst	Privatperson		
	Christian Holst	egeb:Wirtschaftsförderung		
	Olaf Prüß	RegionNord		
	Katharina Glockner	RegionNord		